

GEMEINDEBRIEF



NOVEMBER · DEZEMBER 2022
JANUAR 2023

WEIHNACHTEN – SO ODER SO

- ... warum aller guten Dinge auch vier sein können
- ... wie Weihnachtsfrieden in der Reha-Klinik geht
- ... warum Ihre Unterstützung gerade jetzt so wichtig ist



© Ricarda Flender

AN(GE)DACHT

LIEBE LESERINNEN UND LESER DES GEMEINDEBRIEFES,

aller guten Dinge sind ... eben nicht! Aller guten Dinge sind drei, so sagt man ja gemeinhin, aber gäbe es nicht die Vier, dann gäbe es auch keine Sterne und dann gäbe es auch den Stern nicht, den Stern, der all die Menschen damals zum Stall führte und der uns auch heute noch immer auf Weihnachten hinweist. Warum? Das will ich Ihnen gern erzählen.

In sieben Tagen hat Gott die Welt geschaffen, so heißt es jedenfalls im Schöpfungsbericht. Man kann darüber diskutieren, ob ein solch gewaltiges Kunstwerk nicht vielleicht doch acht oder 10 Tage gedauert haben wird, aber das soll heute nicht das Thema sein. Heute ist es der 4. Tag, wie er in der Bibel erzählt wird, denn da schuf Gott ... Aber fangen wir am Anfang an:

1. Tag: Gott macht Tag und Nacht, Licht und Finsternis, Hell und Dunkel.
2. Tag: Gott macht Himmel und Erde und trennt sie voneinander.
3. Tag: Gott trennt auf der Erde Wasser und Festland, damit sind also Meere und Kontinente geschaffen.

4. Tag: Nun endlich werden Tag und Nacht vollendet, denn Gott macht ein großes Licht, das den Tag anzeigt, und ein kleines Licht, das die Nacht anzeigt. Und außerdem macht er nun eben auch: Die Sterne! Die Sterne sind also von Anfang an dabei, genau genommen ab dem 4. Tag, das ist ja doch so ziemlich der Anfang. Man könnte auch sagen: Auf der Höhe der Schöpfung (oder der „Akme“, der „Blüte des Lebens“, wie die Griechen sagten) werden die Sterne geschaffen, denn der 4. Tag ist genau die Mitte von sieben Tagen, und die Mitte war mindestens ebenso wichtig wie Anfang oder Ende.

Und was heißt das nun für uns? Nun, das heißt vor allem, dass die Sterne – genauso wie der Mond und die Sonne – für die Menschen, ja für uns alle schon immer von großer Bedeutung waren. Von so großer Bedeutung, dass sie natürlich auch Einzug hielten in den Bericht über die Schöpfung, wie ihn uns die Bibel erzählt! Und auch die Konstellation, in der die Sterne am Himmel erscheinen, war für

die Menschen damals wie heute wichtig, sonst hätten die drei Weisen sich ja nie auf den Weg gemacht, wenn sie dem Stern und seiner Botschaft nicht geglaubt hätten. Noch mehr allerdings glaubten sie an Gott und an seinen Sohn und an die Hoffnung auf Frieden, die in dieser Nacht unter einem ganz besonderen Stern geboren wurde! Und jedes Jahr aufs Neue geboren wird – auch und gerade dieses Jahr!

Davon erzählen nach der grauen Novemberzeit all die Sterne, die wir vor unsere Türen und in unsere Fenster hängen. Versuchen Sie doch einmal sie zu zählen, wenn Sie im Advent oder an den Weihnachtstagen durch Ihr Dorf spazieren gehen.

So viele Sterne – so viel Hoffnung.

Ihre
Pastorin Friederike Pohle

WEIHNACHTEN MAL GANZ ANDERS

Dass es dieses Weihnachten mal ganz anders werden würde, wurde mir bei den Verabredungen mit dem Arzt zu meiner Hüft-OP klar. Am 6. Dezember im vergangenen Jahr sollte ich „auf den Tisch“, und danach war eine Heilanschlussbehandlung vorgesehen. Also Weihnachten und Jahreswechsel in einer REHA-Klinik. Mhm, nur Mut – das war jetzt dran. Aber – wie würde es Weihnachten ohne Christvespern, ohne Familie und alles was dazugehört werden? Ich war gespannt.

Dann war die OP – sie verlief gut, anschließend gleich REHA im Moorbad Doberan. Ich war dankbar für die regelmäßigen Besuche meiner Frau (2G+), und dann rückte Heilig Abend näher. Mir wurde ein bisschen blümerant. Weihnachten so ohne alles, was ich bisher kannte und auch immer genossen hatte. Familie – gut, wir würden uns Anfang Januar so nach und nach treffen, (denn Weihnachtszeit geht ja bis zum 2. Februar). Christvespern – gab es im Fernsehen, und für die, die ich lange davor zugesagt hatte, gab es

eine Vertretung. Aber Weihnachtslieder singen? Allein, ohne jemand anders, das konnte ich mir beileibe nicht vorstellen. Ich überlegte hin und her und hatte schließlich eine Idee: „Wir werden in der REHA-Klinik singen. Ich werde ein Weihnachtsliedersingen für alle, die möchten, anbieten.“ Schnell wurde ich bei der Klinikleitung vorstellig, die – nach einigem



Zögern – zustimmte und vorschlug, dieses Singen am Heilig Abend im Essensaal vor dem Weihnachtsbüfett zu platzieren. Gesagt, getan. Ich borgte mir von meiner Kirchengemeinde Unmengen von Weihnachtsliederheften, meine Frau brachte mir meine Gitarre mit – und dann war es soweit. Spannend. Der Saal füllte sich – alle wussten Bescheid, denn im ganzen Haus hingen ja Plakate mit dem Weihnachtsprogramm aus, und mitten drin das Singen.

Die Liederhefte wurden verteilt, ich sagte ein paar Sätze dazu und bat um ein erstes Wunschlied: „Schneeflöckchen ...“ Okay, also los. Es ging, wir alle wurden lockerer, und sangen, und sangen ... fast `ne halbe Stunde. Natürlich war auch „Ihr Kin-

derlein kommet...“ und „Stille Nacht...“ dabei, und zum Schluss dann „O du fröhliche...“. Da glänzten viele Augen und es war schlicht bewegend...

Am Abend auf meinem Zimmer fühlte ich mich wie beschenkt. Und ich freute mich, dass eigentlich wildfremde Menschen sich an diesem ungewöhnlichen Ort darauf eingelassen hatten, gemeinsam zu singen – da war der „Weihnachtsfrieden“ zu hören. Und ich war dankbar, dass ich das erleben durfte.

Ihr Vertretungspastor im Mai und Juli 2022, Andreas Timm



NEUES AUS DER KIRCHENGEMEINDE

Der Weggang der Pastoren Fey hat die Kirchengemeinde vor große Herausforderungen gestellt. Mit diesen umzugehen haben in den letzten Monaten viele Gemeindeglieder an vielen Stellen mitgeholfen: ob in der Pflege der Kirchen und Friedhöfe, im Besuchsdienst, im Kirchengemeinderat, als Lektoren oder gar als ehrenamtliche Liturgen, die es mit ihrem Einsatz ermöglichten, dass Woche für Woche weiterhin Gottesdienste gefeiert werden konnten – haben Sie dafür ganz herzlichen Dank!

Besonders zu danken ist außerdem Pastor von Samson, der im Umfang einer Viertel Stelle Vertretungsdienste übernommen hat, sowie auch Pastor i.R. Andreas Timm. Dieser wohnte für bald zwei Monate im

Pfarrhaus Rödlin und feierte während dieser Zeit nicht nur die Gottesdienste. Da er hier in der Gegend selbst Pastor gewesen war, übernahm er mit Freude und Leidenschaft auch die seelsorgerliche Betreuung unserer Kirchengemeinde. Hierfür und für die Vertretungsdienste sei ihnen beiden nochmals herzlich gedankt.

Wie geht es nun aber weiter? Pastorin Pohle ist seit Anfang Oktober wieder im Dienst und wird vorerst mit Unterstützung des Vakanzvertreters und des alten sowie des neuen, noch zu wählenden Kirchengemeinderates die Geschäfte der Kirchengemeinde führen. Das wird sicher nicht ohne „Ruckeleien“ geschehen, und vieles muss auch auf den Prüfstand gestellt werden. Es wird also weiterhin

das Engagement vieler Ehrenamtlicher notwendig sein, gerade auch, wenn der Wunsch besteht, wöchentlich weiter vier Gottesdienste zu feiern oder die seelsorgerliche Betreuung in der Breite aufrecht zu erhalten. Da Gemeinde Jesu Christi zu sein aber immer auch bedeutet, in der Hoffnung zu leben, werden wir diese Zeit des Übergangs gemeinsam gut gestalten! Konkreten Anlass zu dieser Hoffnung gibt es bereits jetzt: Ab Dezember wird Felicitas Rhode-Schäper eine halbe Vertretungspfarrstelle in unserer Gemeinde übernehmen, und ab November 2023, also in einem Jahr, wird dann voraussichtlich ein junges Pastorenehepaar zu uns entsandt werden, so dass dann wieder drei volle Pfarrstellen besetzt sein werden. Darüber freuen wir uns sehr!

Ebenfalls freuen wir uns, dass sich ab Dezember das Team der Kirchengemeinde

auch an einer anderen Stelle vergrößern kann. Gemeinsam mit der Kirchenregion Stargard hat die Kirchengemeinde mit jeweils 50% Arbeitsumfang eine Vollzeitstelle für Gemeindepädagogik ausgeschrieben. Die Bewerbungsgespräche dazu haben bereits stattgefunden, die Beschlüsse der beiden Kirchengemeinden stehen aber noch aus. Wir sind jedoch sehr zuversichtlich, dass diese wichtige Arbeit künftig weitere Unterstützung erhält.

Wenn Sie sich unterdessen in der Kirchengemeinde einbringen möchten und z. B. den Besuchsdienst verstärken wollen oder sich vorstellen können, einen vorformulierten Lesegottesdienst zu leiten, dann melden Sie sich gern im Gemeindebüro oder bei Pastorin Pohle.

Ihre Mitarbeiter*innen
der Kirchengemeinde Wanzka

KLAPPSTUHLADVENT

Im vergangenen Jahr erlebten wir in der Kirchengemeinde Wanzka trotz der Pandemie einen wundervollen Advent. Wir begegneten uns täglich in anderen Dörfern, standen mit dem Posaunenchor zusammen oder saßen auf mitgebrachten Klappstühlen, sangen Lieder, schauten in die Feuer und bedachten miteinander das Licht in der Dunkelheit.

Das werden wir in diesem Jahr wiederholen und feiern wiederum einen Klappstuhladvent. Alles wird draußen stattfinden. So können wir mit Abstand singen und niemand muss abgewiesen werden. Klappstühle sind willkommen und auch



Thermoskannen – mit welchem Inhalt auch immer. In der Woche findet Montag, Dienstag und Freitag immer um 17.00 Uhr ein Adventsliedersingen jeweils in einem anderen Dorf unserer Kirchengemeinde

statt. An den Adventswochenenden finden in den Kirchen Adventsgottesdienste oder Adventsliedersingen zu den ausgeschriebenen Zeiten statt. Heiligabend werden wir acht Christvespern feiern.

GESUCHT: GEMEINDEBRIEFVERTEILER IN PRILLWITZ UND WENDFELD

Um sicher zu gehen, dass weiterhin der Gemeindebrief in den Siedlungen Prillwitz und Wendfeld verteilt werden wird, suchen wir Freiwillige, die gerne die Briefe einmal pro Quartal verteilen. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

FÜNF FRIEDHÖFE BLEIBEN DANK KOOPERATIONSVERTRAG GEÖFFNET

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wanzka ist u. a. Trägerin der Friedhöfe Conow, Wittenhagen, Fürstenhagen, Lüttenhagen und Carwitz. Die Kirchengemeinde Feldberg (heute Kirchengemeinde Wanzka) hat am 11.12.2019 den Beschluss gefasst, die genannten Friedhöfe für Bestattungszwecke zu schließen und ab dem 01.01.2023 keine weiteren Grabnutzungsrechte zu vergeben. Auf Grundlage des nun vorliegenden Vertrages über eine Kooperation zur Finanzierung und Erhaltung von Friedhöfen zwischen der Kirchengemeinde Wanzka und der „Förderstiftung Kirche Fürstenhagen Mecklenburg“ hebt die Kirchengemeinde Wanzka den Beschluss wieder auf. Die Friedhöfe in Conow, Wittenhagen, Fürstenhagen, Lüttenhagen und Carwitz stehen damit wieder uneingeschränkt für Bestattungen zur Verfügung.



INFORMATIONEN ZUR WAHL UNSERES NEUEN KIRCHENGEMEINDERATS

Im November 2022 sind Sie als Mitglied der Kirchengemeinde Wanzka aufgerufen, einen neuen Kirchengemeinderat zu wählen. Die zur Wahl stehenden Kandidat*innen werden am Sonntag, dem 23.10.2022 um 10.00 Uhr im Gottesdienst in der Wanzkaer Klosterkirche im Rahmen einer Gemeindeversammlung durch öffentliche Bekanntmachung vorgestellt.

Der neue Kirchengemeinderat nimmt seine Arbeit im Januar 2023 auf. Hierzu werden alle gewählten Mitglieder in einem Gottesdienst durch die Pastorin Friederike Pohle bis spätestens 22. Januar 2023 eingeführt. Unverzüglich nach dieser Einführung tritt der neue KGR zur konstituierenden Sitzung zusammen. Damit endet das Amt des bisherigen KGR's.

Es gibt folgende Möglichkeiten zu wählen:

1. Wer am Wahltag, am Sonntag, dem 27. November 2022 (1. Advent), wählen möchte, kann dies von 11.15 Uhr bis 14.15 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses Rödlin (Blankenseer Str. 34, 17237 Blankensee OT Rödlin) im Anschluss an den Gottesdienst tun, der von 10.30 Uhr an in der Klosterkirche Wanzka gefeiert wird.
2. Wer eine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, kann beantragen, dass ihm/ihr Briefwahlunterlagen zugesandt werden. Diese werden dann zu Hause ausgefüllt und per Post an das Gemeindebüro in Rödlin verschickt, sodass sie spätestens am 26. November im Gemeindebüro ankommt. Natürlich können Sie Ihre Wahlbriefe auch in unseren Hausbriefkasten (Blankenseer Str. 34, 17237 Blankensee OT Rödlin) werfen. Wir empfehlen allen Gemeindegliedern, die Möglichkeit der Briefwahl zu nutzen.



3. Wer weder am Wahltag in Rödlin noch per Briefwahl von zu Hause wählen möchte, kann per Briefwahl vor Ort abstimmen:

a) Bei Gottesdiensten am Wochenende des Ewigkeitssonntags:

In Grünow in der Kirche am Samstag, dem 19.11.2022, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

In Wanzka in der Kirche am Sonntag, dem 20.11.2022, von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr.

In Peckatel in der Kirche am Sonntag, dem 20.11.2022, von 11.15 Uhr bis 12.15 Uhr.

In Feldberg in der Trauerhalle am Sonntag, dem 20.11.2022, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

b) Im Gemeindebüro in Rödlin ab dem 03.11.2022 montags bis mittwochs von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und darüber hinaus nach telefonischer Anmeldung.



Eine Übersicht über alle allgemeinen Informationen finden Sie auf der Seite der Nordkirche: <https://www.kirche-wahl.de/> Für weitere Informationen zur Wahl in der Kirchengemeinde wenden Sie sich gerne an Frau Ricarda Flender. Sie ist Mitarbeiterin der Verwaltung der Kirchengemeinde Wanzka und Wahlbeauftragte. Sie erreichen sie im Büro der Kirchengemeinde, Blankenseer Str. 34, 17237 Blankensee OT Rödlin, in der Regel montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr, Tel. 039826-76844 oder E-Mail: ricarda.flender@elkm.de.

Nordkirche.de/**Mitstimmen**

Kirchengemeinderatswahl: 27. November 2022



AUSSCHREIBUNG DES PRIESTERSEES IN DER GEMARKUNG RÖDLIN

Die Ev.-Luth. Kirche Rödlin gehört zur Kirchengemeinde Wanzka und ist Eigentümerin des Priestersees in der Gemarkung Rödlin. Für den See wird das Fischereirecht zur Pacht für 12 Jahre ab dem 01.06.2023 ausgeschrieben (evtl. auch früher). Der Priestersee liegt in unmittelbarer Nähe der alten Bahnstrecke Neustrelitz-Feldberg in Höhe von Rödlin-Ausbau und weist eine Wasserfläche von ca. 9.000 m² auf.

Wir weisen darauf hin, dass die öffentliche Zuwegung nicht gesichert ist und der See aufgrund der Lage im Wald mit motorisierten Fahrzeugen nicht erreichbar ist (§ 28 Abs.4 LWaldG MV). Über den Zustand und den Fischbesatz des Sees liegen keine Informationen vor. Ebenso kann

die Befahrbarkeit des Sees mit einem nicht motorisierten Boot nicht gewährleistet werden.

Interessenten sind verpflichtet, sich vorher selbst ein Bild von dem Zustand und der Beschaffenheit des Sees zu machen und Fragen bezüglich der Erreichbarkeit/Zuwegung selbstständig zu klären.

Interessierte können ein Angebot mit Nachweis eines aktuell gültigen Angelscheins bis zum 27.01.2023 abgeben bei der Sachbearbeiterin für Liegenschaften in der Kirchenkreisverwaltung in Neubrandenburg, Außenstelle Neubrandenburg, 2. Ringstraße 203, 17033 Neubrandenburg: Anne Kolbe, Tel. 0395-57059-14, E-Mail: anne.kolbe@elkm.de.

AUSSCHREIBUNG VON LANDWIRTSCHAFTLICHEN FLÄCHEN

Zur Kirchengemeinde Wanzka gehören mehrere örtliche Kirchen, die Eigentümer von landwirtschaftlichen Flächen sind. Die Kirchengemeinde Wanzka beabsichtigt die Neuverpachtung von Flächen der Kirchen Blankensee, Grünow, Rödlin, Triepkendorf und Wanzka für 12 Jahre ab dem 01.10.2023. Die Flächen liegen in den Gemarkungen Blankensee, Dolgen, Grünow, Rödlin und Triepkendorf.

Nähere Informationen sowie die Angebotsunterlagen können von Interessierten bis zum 13.01.2023 abgerufen werden bei der Sachbearbeiterin für Liegenschaften in der Kirchenkreisverwaltung in Neubrandenburg, Außenstelle Neubrandenburg, 2. Ringstraße 203, 17033 Neubrandenburg: Anne Kolbe, Tel. 0395 57059-14, E-Mail: anne.kolbe@elkm.de.

DIE MECHOWER KIRCHE REIST IN DIE WELT

In Mechow neigt sich nun das Jubiläumsjahr der Kirche und des Dorfes dem Ende zu. Die wunderschöne Feldsteinkirche begleitet Sie auch gern durch das kommende Jahr: es wurde ein Postkartenkalender 2023 mit Ansichten und Details der Mechower Kirche gestaltet, den Sie zum Preis von 5 Euro erwerben können. Seien Sie weiterhin herzlich willkommen an diesem besonderen Ort und verschenken oder versenden Sie ihn in alle Himmelsrichtungen! Bei Interesse wenden Sie sich mit Ihrer Bestellung bitte an das Gemeindebüro oder an Almut Eschenburg (aebg@gmx.de).



AUFRUF ZUR ANMELDUNG FÜR DIE GOLDENE KONFIRMATION

Da in den vergangenen zwei Jahren aufgrund der Pandemie-/Vakanzsituation in unserer Kirchengemeinde keine Goldene Konfirmation gefeiert werden konnte, wollen wir das mit Ihnen im Jahr 2023 nachfeiern und laden die Jahrgänge 1970 bis 1973 ein. Bitte melden Sie sich

im Gemeindebüro, wenn Sie an der Feier teilnehmen möchten.

Gerne laden wir auch andere KonfirmandInnen ein, die mittlerweile außerhalb der Kirchengemeinde leben. Hierfür benötigen wir Ihre Hilfe, um den Kontakt herzustellen.



TAIZÉ

28|12|2022 – 1|1|2023

ROSTOCK



AUS DEM KIRCHENKREIS

DAS EUROPÄISCHE JUGENDTREFFEN TAIZÉ-ROSTOCK 2022/23

Das 45. Europäische Jugendtreffen von Taizé wird 2022/23 in der Region Rostock stattfinden. Das Treffen dauert vom 28. Dezember 2022 bis zum 01. Januar 2023. Es wird erwartet, dass ca. 10.000 junge Erwachsene aus ganz Europa zum Treffen nach Rostock kommen. Die Teilnehmenden werden größtenteils zwischen 18 und 35 Jahre alt sein. Sie werden von Gastorten und -gemeinden in der Region empfangen und wohnen während der Dauer des Treffens bei privaten Gastgebern. Schwerpunkte der Europäischen Jugendtreffen sind Gemeinschaft und Vertrauen. Gemeinsame Gebete an den verschiedenen Gastorten und in der HanseMesse Rostock-Schmarl, der Austausch zwischen den Gastgebenden und den jungen Besucherinnen und Besu-

chern, die Begegnungen untereinander und das gegenseitige Anteilnehmen am Leben des Anderen ermöglichen in den Tagen des Treffens ein bereicherndes Miteinander und eine neue Gemeinsamkeit.

www.taize.fr

Auf dieser Homepage stellt sich die Gemeinschaft von Taizé, die Communauté de Taizé, vor.

www.taizerostock.de

Diese Homepage befindet sich im Aufbau. Hier wird man nach und nach aktuelle Informationen zum Treffen finden.



TAIZEROSTOCK.DE

TERMINE DER GEMEINDE

KINDER UND JUGENDLICHE

Christenlehre

Pfarrhaus Grünow

Klasse 1–3

montags, 14.15 – 15.15 Uhr

Klasse 4–6

montags, 16.00 – 17.00 Uhr



Martinstag

Rund um den 11. November sind in unserer Kirchengemeinde zahlreiche Martinszüge anzutreffen. Viele Kinder und ihre Familien kommen mit Laternen zusammen. Nach dem Martinsspiel ziehen wir gemeinsam durch die Dörfer.

Feldberg

In Feldberg feiern wir das Martinsfest am Freitag, dem 11.11.2022 um 17.30 Uhr auf dem Schulhof der Feldberger Schule.



Von dort aus ziehen wir mit den Laternen durch die Stadt hin zum Amtswerder/ Spielplatz. Dort am Feuer hören wir die Martinsgeschichte und teilen die Hörnchen. Begleitet wird der Umzug vom Neustrelitzer Fanfarenzug.

Grünow

In Grünow feiern wir das Martinsfest am Freitag, dem 11.11.2022 um 17.00 Uhr auf dem Pfarrhof, Dorfstraße 19. Nach dem Martinsspiel der Christenlehrekinder ziehen wir mit unseren Laternen durch das Dorf hin zum Feuerwehrhaus. Dort gibt es wie all die Jahre Würstchen, Knüppelkuchen und warme Getränke.

Peckatel

Mit der Freien Naturschule treffen wir uns am Freitag, dem 11.11.2022 um 16.00 Uhr auf dem Gelände des Peckateler Pfarrhauses. Die Kinder der Naturschule führen ein Martinsspiel auf. Am Martinsfeuer teilen wir Gebäck miteinander.

Rödlin

In Rödlin treffen wir uns am Samstag, dem 12.11.2022 um 17.00 Uhr auf dem Pfarrhof zum Martinsfeuer und gehen mit den Laternen durch das Dorf.



FRAUEN

Sportgruppe Callanetics

Die Frauensportgruppe trifft sich **diens- tags und donnerstags von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr** im **Feldberger Gemeinderaum**.

SONSTIGES GEMEINDELEBEN

Familienwochenende

Evangelisches Freizeit- und Bildungs- haus Prillwitz

18.–20.11.2022

Vom 18. bis 20.11.22 laden die Kirchengemeinden Strelitzer Land und Wanzka zum Familienwochenende nach Prillwitz zum Thema „Lichtblicke im November“ ein. Im lichtarmen November suchen wir bewusst nach Lichtblicken in unserem Leben, nach Worten, die uns Trost spenden und nach tröstenden Erfahrungen mit

anderen Menschen, mit uns selbst und in der Natur. Alle Christenlehrekinder bekommen eine persönliche Einladung, darüber hinaus ist die Anmeldung auch über katrin.hofmann@elkm.de möglich.

PROJEKT MITEINANDER – FÜREINANDER

Die Veranstaltungen im Rahmen des Projektes Miteinander – Füreinander werden von der Stiftung Kirche mit Anderen gefördert.

Über Leben und Tod

Ein Seminar zur Sterbe- und Trauerbegleitung

10.11.2022, 09.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ev. Freizeit- und Bildungshaus Prillwitz

Wir können uns dem Tod nicht entziehen, und es ist keine Lösung, das Sterben zu verdrängen. Daher gibt die Bibel die Er-



LICHT INS DUNKEL BRINGEN

Workshops zur Gestaltung von Weihnachtstransparenten

**22.11.2022 ab 13.00 Uhr oder
29.11.2022 ab 9.00 Uhr**

Ev. Freizeit- und Bildungshaus Prillwitz
Wir laden Sie ein zu einer kreativen Auszeit im Advent zur Gestaltung zartleuchtender Weihnachtstransparente aus Seidenpapier. Die Teilnehmer wählen sich einen der beiden Termine aus (am 23.11. nach Bedarf auch in Kombination mit der Veranstaltung „Weihnachtliche Gabenbringer“). Berufstätige können auch später in den Kurs einsteigen.

Verantwortliche: Eva-Maria Geyer, Anmeldung: bei Eva-Maria Geyer, Telefon 0176 10208677 oder info@haus-prillwitz.de, Teilnehmerbeitrag: 25 € für Material (inklusive Holzrahmen) und Verpflegung

fahrung weiter: „Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ Das Sterben nach langer Krankheit oder der plötzliche Tod durch ein Unglück und Katastrophen zeigt die Schutzlosigkeit des Lebens. Von einem Moment auf den anderen werden Menschen mit dem Tod konfrontiert. Betroffene, Angehörige und Helfende benötigen Unterstützung und Begleitung.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Fragen zu Leben und Tod und suchen nach spirituellen Wegen und konkreten Hilfestellungen im Umgang mit sterbenden und trauernden Menschen.

Verantwortliche: Dr. med. Sandra Schulte, Anmeldung: bei Eva-Maria Geyer, 0176 10208677 oder info@haus-prillwitz.de, Teilnehmerbeitrag: 15 €



MUSIK

Feldberger Chor (Ltg. Barbara Gepp)
mittwochs von 16.30 – 18.00 Uhr
Gemeinderaum Feldberg

Posaunenchor / Jungbläser
montags von 15.00 – 16.30 Uhr
Gemeinderaum Feldberg

MARTIN LUTHER KING

EIN GROSSES CHORMUSICAL ZUM MITMACHEN

Mit Martin Luther King verbinden viele Menschen weltweit das gewaltlose Eintreten für Menschenrechte, Freiheit und Gerechtigkeit aus der Kraft des christlichen Glaubens. Die gesellschaftlichen Herausforderungen in unserem Land sowie die aktuellen Entwicklungen in Europa zeigen, wie wichtig, aber auch zerbrechlich eben diese Werte sind, wenn sie nicht von uns allen getragen und gelebt werden.

Das Chormusical „Martin Luther King“ erzählt die bewegende Geschichte eines Mannes, der sich Zeit seines Lebens für genau diese Werte eingesetzt hat. „We shall overcome“ ist die Glaubenshoffnung, an der Martin Luther King festhielt. Sie hat die Kraft, auch uns zu tragen und zu leiten, als Einzelne wie als Kirche.

Andreas Malessa (Libretto), Hanjo Gäbler und Christoph Terbuyken (Musik) haben ein großartiges Werk über die berührende Geschichte des amerikanischen Bürgerrechtlers und Pastors Martin Luther King geschaffen.

Am **Samstag 18. März 2023** wird es nun nach zweimaliger Terminverschiebung in der **Stadthalle Rostock** aufgeführt. Im Mittelpunkt der Inszenierung steht ein riesiger Chor aus der Region, der sich aus Einzelsänger*innen und Chören aus ganz MV zusammensetzt, die dann mit den Musicalsolisten und einer Big-Band



gemeinsam das Stück aufführen. Viele Chorsätze sind übrigens in deutscher Sprache geschrieben. Mehr Infos finden Sie auf der Seite: www.king-musical.de/rostock.

Einige Projektchöre sind schon entstanden und in der Kirchengemeinde Wanzka wird das Projekt ebenfalls angeboten! Die Proben finden im Gemeinderaum Feldberg statt. Infos zu den nächsten Probe-Terminen erfahren Sie bei unserer Kirchenmusikerin Barbara Gepp, Mail: barbara.gepp@elkm.de oder Mobil: 0172 7052070.

Barbara Gepp



© Ricarda Flender

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wanzka

Verantwortlich: Pastorin Friederike Pohle

Redaktion: Ricarda Flender, Barbara Gepp,
Eva-Maria Geyer, Alexander Hanisch,
Katrin Hofmann

**Redaktionsschluss des kommenden
Gemeindebriefs:** 15.11.2022

Layout & Druck:
STEFFEN MEDIA GmbH,
Friedland | Usedom

Auflagenhöhe: 3370

Redaktionsschluss: 15.08.2022

Fotos: Redaktion/Archiv/Veranstalter, siehe Info am Bild

GOTTESDIENSTE DER KIRCHENGEMEINDE

Donnerstag, 03. November 2022

19.00 Uhr Prillwitz Kirche Taize Andacht – EG

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

Samstag, 5. November 2022

15.00 Uhr Triepkendorf Kirche Gottesdienst – FR

16.30 Uhr Feldberg Gemeinderaum Gottesdienst – FR

Sonntag, 6. November 2022

09.00 Uhr Peckatel Kirche Gottesdienst – FR

10.45 Uhr Thurow Kirche Gottesdienst – FR

Tag des Gedenkens an die Novemberpogrome

Mittwoch, 9. November 2022

17.30 Uhr Jüdischer Friedhof Feldberg Gedenken – FP

Sankt Martin

Freitag, 11. November 2022

16.00 Uhr Naturschule Peckatel/Pfarrhaus Martinsspiel und -feuer – G

17.00 Uhr Grünow Pfarrhof Martinsspiel und -feuer – FP

17.30 Uhr Schulhof Feldberg Martinsumzug – RS

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Samstag, 12. November 2022

17.00 Uhr Rödlin Pfarrgarten Martinsumzug und -feuer – FP

Sonntag, 13. November 2022

09.00 Uhr Carpin Kapelle Gottesdienst – FP

10.45 Uhr Feldberg Gemeinderaum Gottesdienst – FP

14.30 Uhr Grünow Denkmal Andacht zum Volkstrauertag
– FP und Kommune

Letzter Sonntag des Kirchenjahres – Ewigkeitssonntag

Samstag, 19. November 2022

15.00 Uhr Grünow Kirche Gottesdienst m. Totengedenken und
Abendmahl, KGR-Wahl vor Ort – FP

Sonntag, 20. November 2022

09.00 Uhr Wanzka Kirche Gottesdienst m. Totengedenken und
Abendmahl, KGR-Wahl vor Ort – FP

10.30 Uhr Peckatel Denkmal Totengedenken – FP und Kommune

10.45 Uhr Peckatel Kirche

Gottesdienst mit Totengedenken und
Abendmahl, KGR-Wahl vor Ort – FP
Friedhofsandacht m. Totengedenken,
KGR-Wahl vor Ort – FP

15.00 Uhr Feldberg Friedhof

1. Woche im Advent

Samstag, 26. November 2022

15.00 Uhr Triefkendorf Kirchhof
16.30 Uhr Fürstenhagen Kirchhof

Adventssingen
Adventssingen

Sonntag, 27. November 2022

09.00 Uhr Peckatel Kirche
10.45 Uhr Wanzka Kirche

Adventsgottesdienst – AW
Adventsgottesdienst – AW
Nach dem Gottesdienst ist das Wahlbüro
im Pfarrhaus in Rödlin
von 11.15 Uhr bis 14.15 Uhr geöffnet.

Montag, 28. November 2022

17.00 Uhr Klein Vielen, Dorfstraße 11,
Fam. Müller

Adventssingen

Dienstag, 29. November 2022

17.00 Uhr Wittenhagen Luzintheater

Adventssingen

Freitag, 02. Dezember 2022

17.00 Uhr Goldenbaum 10a,
Fam. Rehmer

Adventssingen

2. Woche im Advent

Samstag, 03. Dezember 2022

15.00 Uhr Kirche Feldberg
16.30 Uhr Thurow Kirchhof

Adventssingen zum Nikolausmarkt
Adventssingen

Sonntag, 04. Dezember 2022

09.00 Uhr Prillwitz Kirche
10.45 Uhr Warbende Kirche

Adventsgottesdienst – RS
Adventsgottesdienst – RS

Montag, 05. Dezember 2022

17.00 Uhr Koldenhof, Lindenallee 65,
Fam. Daedelow

Adventssingen

Dienstag, 06. Dezember 2022

17.00 Uhr Neuhoof (bei Wanzka) Mittelweg

Adventssingen

Freitag, 09. Dezember 2022

17.00 Uhr Weisdin, Schlossplatz,
Fam. Weise

Adventssingen

3. Woche im Advent

Samstag, 10. Dezember 2022

15.00 Uhr Mechow, Zum Waschsee,
Fam. Bauermeister/Renker

Adventssingen

Sonntag, 11. Dezember 2022

09.00 Uhr Carpin Kapelle
10.45 Uhr Feldberg Gemeinderaum

Adventsgottesdienst – FP
Adventsgottesdienst – FP

Montag, 12. Dezember 2022

17.00 Uhr Liepen Kirchhof

Adventssingen

Dienstag, 13. Dezember 2022

17.00 Uhr Möllenbeck
Fam. Schröder, Dorfstraße 17

Adventssingen

Freitag, 16. Dezember 2022

17.00 Uhr Lüttenhagen Gutsanger

Adventssingen

4. Woche im Advent

Samstag, 17. Dezember 2022

15.00 Uhr Neuhof
Fam. Voigtländer, Laeenerstr. 18

Adventssingen

Sonntag, 18. Dezember 2022

09.00 Uhr Mechow Kirche
10.45 Uhr Feldberg Gemeinderaum

Adventsgottesdienst – JK
Adventsgottesdienst – JK

Weihnachtliche Festtage

Heilig Abend, Samstag, 24. Dezember 2022

14.00 Uhr Grünow Kirche
15.00 Uhr Peckatel Kirche
16.00 Uhr Feldberg Kirche
16.00 Uhr Goldenbaum Kirche
16.30 Uhr Lüttenhagen Kirche
17.00 Uhr Prillwitz Kirche
17.30 Uhr Mechow Kirche
17.30 Uhr Wanzka Kirche

Christvesper mit Krippenspiel – FP/KH
Christvesper – CB
Christvesper – FP
Krippenspiel – BC
Christvesper – JK
Christvesper – CB
Christvesper – FP
Christvesper – BC

1. Weihnachtsfeiertag

Sonntag, 25. Dezember 2022

09.00 Uhr Weisdin Kirche
10.45 Uhr Carpin Kapelle

Weihnachtsgottesdienst – FP
Weihnachtsgottesdienst – FP



Altjahresabend

Samstag, 31. Dezember 2022

15.00 Uhr Feldberg Gemeinderaum	Andacht mit Abendmahl – FP
15.00 Uhr Neuhofer (bei Wanzka) Mittelweg	Andacht zum Altjahresabend – AH
16.45 Uhr Grünow Kirche	Andacht mit Abendmahl – FP

Neujahr

Sonntag, 01. Januar 2023

10.45 Uhr Prillwitz Kirche/Gemeinderaum	Gottesdienst mit der Jahreslosung – FP
---	--

1. Sonntag nach Epiphania

Samstag, 07. Januar 2023

15.00 Uhr Thurow Kirche	Gottesdienst mit Sternsingersegen – FP
16.45 Uhr Hohenzieritz Kirche	Gottesdienst mit Sternsingersegen – FP

Sonntag, 08. Januar 2023

09.00 Uhr Wittenhagen Kirche	Gottesdienst – FP
10.45 Uhr Grünow Pfarrhaus	Familienkirche mit Sternsingersegen – FP

2. Sonntag nach Epiphania

Sonntag, 15. Januar 2023

09.00 Uhr Möllenbeck Kirche	Gottesdienst – EG
10.45 Uhr Peckatel Kirche	Gottesdienst – EG

3. Sonntag nach Epiphania

Sonntag, 22. Januar 2023

15.00 Uhr Fürstenhagen Kirche	Festgottesdienst zur Einführung des neuen Kirchengemeinderates – FP
-------------------------------	---

Letzter Sonntag nach Epiphania

Sonntag, 29. Januar 2023

09.00 Uhr Quadenschönfeld Gemeinderaum	Gottesdienst – FP
10.45 Uhr Hohenzieritz Kirche	Gottesdienst – FP

Septuagesimae

Sonntag, 05. Februar 2023

09.00 Uhr Mechow Kirche	Gottesdienst – FP
10.45 Uhr Feldberg Gemeinderaum	Gottesdienst – FP

Legende: AH: Lektor Alexander Hanisch, AW: Prädikantin Ann Wenske-Radvan, BC: Pröpstin Britta Carstensen, CB: Prädikant Christoph de Boor, EG: Lektorin Eva-Maria Geyer, FP: Pastorin Friederike Pohle, FR: Gemeindepädagogin Felicitas Rohde-Schaeper, G: Gemeindeglieder, JK: Lektor Jan Kehrer, KH: Gemeindepädagogin Katrin Hofmann, RS: Pastor Ralf von Samson.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Adventsgesteck

Du brauchst: eine Glasschüssel; Sand in verschiedenen Tönungen; vier dicke Adventskerzen; Zapfen, Nüsse oder anderen Schmuck.

So geht's: Schichte die verschiedenen Sandsorten in die Schüssel. Stecke die vier Kerzen in den Sand. Dekoriere dein Gesteck.



Ideen zum Advent

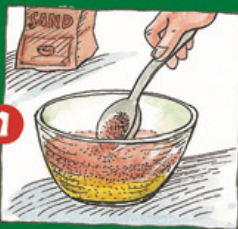
Hast du schon einen Wunschzettel? Mal was anderes: Wünsche für andere! Schreib einen lieben Brief für deine Familie oder Freunde.

„Von drauß vom Walde komm ich her...“: Lerne ein Gedicht auswendig und überrasche damit deine Familie am Nikolaustag!



Gib den Takt an: Lieder gehören zum Advent wie Kerzen und Kekse. Während die anderen singen, begleitest du sie auf der Flöte.

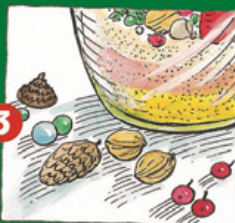
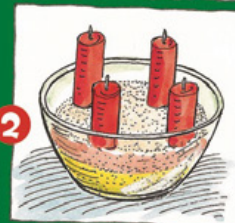
Geschenke basteln: Selbstgemachtes macht am meisten Freude!



1

2

3



Der Weihnachtsstern: Welcher der Sterne ist wirklich einmalig?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@evangemeindeblatt.de





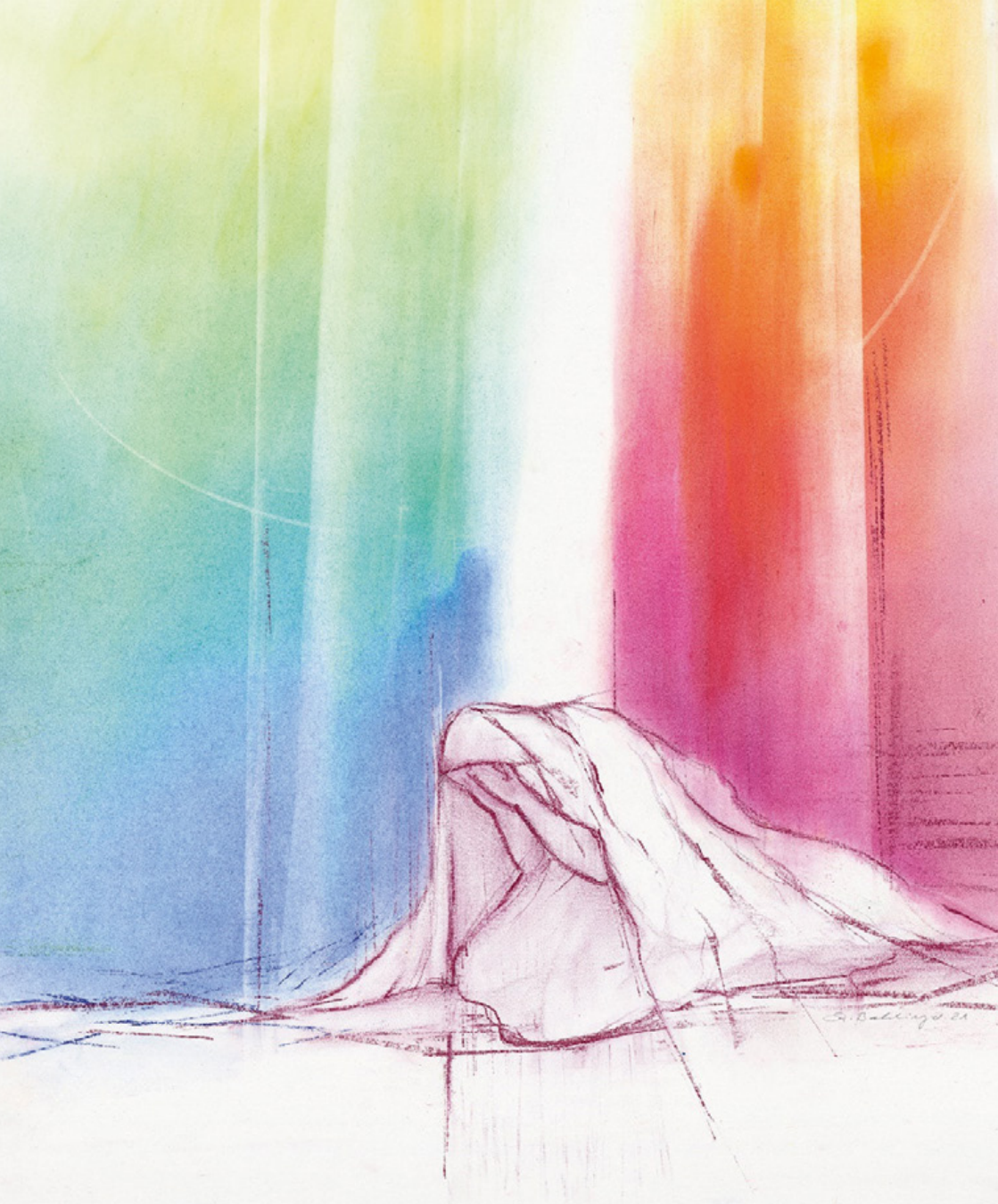
Kirche Feldberg

Foto: Ricarda Flender



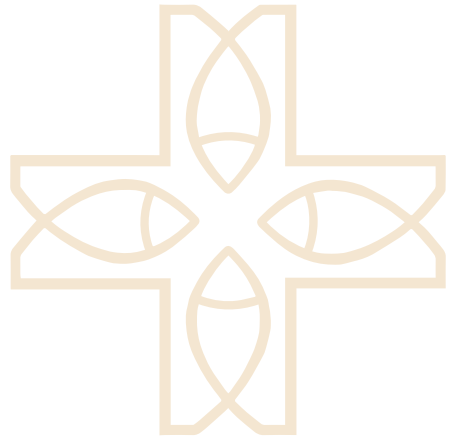
Kirche Weisdin, Blick auf Altar

Foto: Ricarda Flender



Du bist ein Gott, der mich sieht.

(Gen. 16,13)



DIE JAHRESLOSUNG 2023

Die Jahreslosung für 2023 nimmt uns diesmal mit in die Welt des Alten Testaments. Die Grafikerin Stefanie Bahlinger hat diesen Spruch gestaltet. Sie stellt dabei die Sklavin Hagar als Sprecherin des Verses in den Fokus. Doch auf der freien Fläche wirft sich die skizzierte Frau zu Boden. Ihr Gewand bedeckt den Körper und liegt wie die Last ihres Lebens auf ihr. In demütiger Haltung tritt sie vor Gott und ruft voller Dankbarkeit aus: „Du bist ein Gott, der mich sieht!?. Die Hände bergend vor dem Gesicht sieht sie nicht, wie der Himmel in strahlende Farben aufreißt. Der Blick, der auf sie fällt, ist voller Liebe und Annahme. Aus der Leere der Wüste um sie herum wird Freiheit. Gottes Nähe ist uns auch in der Not immer zugesagt. Er beachtet auch die, die scheinbar niemand sieht.

„Zum ersten Mal prägt der Ausspruch einer Frau ein ganzes Jahr. Sie steht für all die nicht wertgeschätzten Frauen in Gesellschaft und Religion bis heute.“

Jutta Henner, stellvertretende Vorsitzende
der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen

ADRESSEN UND KONTAKTE

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE WANZKA

Gemeindebüro	Tel. 039826 76844 Blankenseer Straße 34 17237 Blankensee OT Rödlin wanzka@elkm.de
Gemeindepädagogin Katrin Hofmann	Tel. 03981 202383 katrin.hofmann@elkm.de
Gemeindesekretär Dr. Nicolas Winkler	Tel. 039826 76844 nicolas.winkler@elkm.de
Kirchenmusikerin Barbara Gepp	Tel. 0172 7052070 barbara.gepp@elkm.de
Küster Reinhard Schnitzer	Tel. 0152 06742660
Pastor Ralf von Samson Vertretungsdienst bis 30.11.2022	Tel. 0395 7071748 ralf.vonsamson-himmelstierna@elkm.de
Pastorin Friederike Pohle	Tel. 039821 40234 friederike.pohle@elkm.de
Verwaltungsmitarbeiterin Ricarda Flender	Tel. 0151 10629539 Tel. 039826 76844 ricarda.flender@elkm.de
Konto	Evangelische Bank IBAN: DE39 5206 0410 0005 0077 04 BIC: GENODEF1EK

EVANGELISCHES FREIZEIT- UND BILDUNGSHAUS PRILLWITZ

Eva-Maria Geyer

Prillwitz 13
17237 Hohenzieritz
Tel. 0176 10208677
info@haus-prillwitz.de

EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTE „REGENBOGEN“ DOLGEN

Annette Kammann

Grünower Straße 12
17258 Feldberger Seenlandschaft
Tel. 039831 20252
kita-regenbogen@diakonie-stargard.de

EVANG. KINDERTAGESSTÄTTE CHRISTOPHORUS KINDERGARTEN

Annette Kammann

Molkereiweg 7
17258 Feldberger Seenlandschaft
Tel. 039831 222080
christophorus.kindergarten@gmail.com

EVANGELISCHES ALTEN- UND PFLEGEHEIM „MARIENHAUS“ FELDBERG

Gesine Vogel-Jank

Bruchstraße 20
17258 Feldberger Seenlandschaft
Tel. 039831 5270
Vogel-Jank.G@diakonie-mse.de

ZENTRALE FRIEDHOFSVERWALTUNG IN GÜSTROW

Christina Schröder

(dienstags und donnerstags)

Domstraße 16, 18273 Güstrow
Tel. 03843 4656141
christina.schroeder@elkm.de

ALLGEMEINE TELEFONSEELSORGE

(kostenfrei, Tag und Nacht)

Tel. 0800 111 011 1
Tel. 0800 111 022 2



Die Feldberger Orgel nach der Restaurierung
im August 2022

Foto: Barbara Gepp

